

Sonder

SWISSAIR



FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF

PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 3

15. März 1953

Beängstigende Zunahme der Telegramm- & Telephonkosten

Wie die nachstehenden Untersuchungszahlen zeigen, sind die Telegramm- und Telephonkosten in den letzten drei Jahren in einem Ausmass angestiegen, das in einem bedenklichen Missverhältnis zu den Verkehrssteigerungen steht:

Jahr	off. t/km	Telegramm- & Telephon Kosten	Telegramm- & Telephon- kosten pro 100 off.t/km
1950	27'429'218	Fr. 367'000.--	Fr. 1,34
1951	34'309'959	Fr. 689'000.--	Fr. 2,01
1952	38'155'884	Fr. 1'003'000.--	Fr. 2,63

Die Detailerhebungen ergaben eindeutig, dass

1. zu viel telegraphiert wurde. Die günstigeren SITA-Tarife geben keinen Freipass, jede erdenkliche Meldung telegraphisch zu befördern. Wo ein Brief zeitlich genügt, muss auf Telegramme verzichtet werden.
2. vielfach unsachgemäss telegraphiert wurde. Die Texte sind zu lang, was auf eine mangelnde Beherrschung des Telegrammstils zurückzuführen ist. Ein Telegramm ist kein Brief!
3. ganz allgemein auch zu häufig telephoniert wird. Bevor Sie den Hörer abheben, um ein Ferngespräch zu verlangen, überlegen Sie, ob eine schriftliche Notiz nicht auch genügen würde!

Die meisten unter uns können auf diesem Gebiet sparen helfen, und sie müssen es unbedingt tun! Wenn die Beträge auch im Einzelfall gering erscheinen, so summieren sie sich doch in ungeheurerlicher Weise.

Vom Verkehr in Kloten im Jahre 1952 - Auch im vergangenen Jahr hat der Luftverkehr auf dem Flughafen Kloten weiter zugenommen, wenn auch die Entwicklung im Verhältnis zu den Vorjahren eine gewisse Verlangsamung erfahren hat.

Auf 36'053 Flügen (1951: 31'436) sind insgesamt 372'832 (336'172) Passagiere, 2'409 (1'697) Tonnen Post und 6'406 (5'697) Tonnen Fracht befördert worden. Von diesem Gesamtverkehr entfallen auf den von 12

Swissair-Verkehrszahlen pro Januar 1953

Bei praktisch gleichgebliebener Flugleistung wie im Vergleichsmonat des Vorjahres ergaben sich im Januar 1953 folgende Leistungszahlen:

	Januar 1953	Januar 1952	%
Passagiere	17'009	17'992	-5,5
Offerierte t/km	3'143'830	2'650'339	+19
Ausnutzungsgrad	55,8 %	62,6 %	-6,8

Luftverkehrsgesellschaften betriebenen Linienvverkehr 349'154 (310'093) Passagiere, 2'379 (1'680) Tonnen Post und 5'759 (4'810) Tonnen Fracht. Die Zunahme des Linienvverkehrs gegenüber 1951 betrug bei den Passagieren 12%, bei der Post 42% und bei der Fracht 20%.

Der Anteil des Transitverkehrs am gewerbsmässigen Verkehr ist nahezu konstant geblieben; er betrug bei den Passagieren 33% (33%) und bei der Fracht 37% (38%). Der Kontrollturm hatte im Durchschnitt pro Tag 149 (130) Abflüge und Landungen zu leiten. Während 216 Stunden oder 2,5% der Gesamtzeit musste der Flugbetrieb wegen ungenügender Sichtverhältnisse eingestellt werden.

Kleines Jubiläum - Vor nunmehr 40 Jahren, nämlich am 9. März 1913, legte Oskar Bider den Grundstein zur Luftpostbeförderung in der Schweiz. Auf der Strecke Basel-Liestal transportierte der populäre Aviatiker damals an einer Flugveranstaltung eine Anzahl Postsachen, die neben den offiziellen Wertzeichen eine Spezialvignette trugen, die von den Veranstaltern zugunsten der nationalen Flugspende verkauft wurde.

Eine Versteigerung von zahlreichen Fundgegenständen wird am Samstag, 11. April, nachmittags 14 Uhr in der Kantine der Werft in Kloten stattfinden.

Navigatorenkurs - Anfangs Januar hat ein Ausbildungskurs für Navigatoren begonnen, an dem sechs Aspiranten, darunter vier Funker, teilnehmen. Der Kurs wird um den 10. April zu Ende gehen. Wir wünschen allen Teilnehmern recht guten Erfolg.

Aufhebung der Kensington Air Station - Die Kensington Air Station in London wird am kommenden 19. Mai geschlossen. Der Betrieb wird in den neuen Town Terminal von Waterloo Air Station verlegt.

Wechsel bei der Vertretung Belgrad

Herr Fridolin Müller, bisher in Frankfurt, wird voraussichtlich am 7. April als Nachfolger von Herrn Josef Humbel unsere Vertretung in Belgrad übernehmen. Wir wünschen ihm auf diesem neuen Posten besten Erfolg. Herr Humbel kommt zur Verkaufsabteilung-Passagen in Zürich, wo wir ihn herzlich willkommen heissen.

Ein europäisches Bureau für "Air Transport Research" (B.A.T.R.) - Auf Initiative der Präsidenten der K.L.M., Sabena, Swissair, S.A.S., Air France und B.E.A. ist im Juli letzten Jahres ein Bureau für "Air Transport Research" gegründet worden, mit dessen Leitung der Vertreter Belgiens bei der ICAO, Prof. de Groot, betraut wurde. Die Organisation besteht aus einem ständigen Bureau in Brüssel und einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der sechs beteiligten Gesellschaften. In dieser Gruppe ist die Swissair durch Herrn Peter Mock vertreten.

Das Bureau führt Studien über Rationalisierung, Koordination und Expansion des europäischen Luftverkehrs durch, wobei der Fortschritt grundsätzlich nicht in einer europäischen Einheitsgesellschaft oder einem andern zwischenstaatlich dekretierten Zwangsgebilde, sondern in einer ausgebauten freiwilligen Zusammenarbeit unter den beteiligten Gesellschaften gesucht wird. Die Existenzdauer des Bureaus, das den Gesellschaften bereits interessante Zwischenberichte abgeliefert hat, wurde zunächst auf ein Jahr beschränkt, dürfte aber in der Folge verlängert werden.

" THE SUPER SWISS "

Mit Ausnahme auf der Linie SR 110 wird die Swissair am 1. April auf allen ihren Strecken in Europa und nach dem Nahen Osten die Touristenklasse einführen. Der Nachmittagskurs nach London erhält die Bezeichnung "The Super Swiss", da in Richtung London-Schweiz ein besonders hervorragender Service mit erlesenen Mahlzeiten, Apéritif, Wein und Schweizer-Champagner geboten wird und somit auch höchsten Ansprüchen insbesondere der britischen Kundschaft zu genügen vermag. Zum Einsatz gelangen die schnellen Convair Liners, die als einzige zweimotorige Verkehrsflugzeuge der Welt über Rückstossunterstützung verfügen. Die Convairs werden für die Strecke London-Zürich zwei Stunden und zwanzig Minuten und London-Genf zwei Stunden und zehn Minuten benötigen.

Das Bureau und die beteiligten Gesellschaften werden auf die wohlwollende Mitwirkung der betreffenden Regierungen angewiesen sein, um Bestrebungen wie die folgenden verwirklichen zu können : Einführung eines vollständigen und einheitlichen Ultrakurzwellennavigationshilfensystems, übereinstimmende Handhabung der Landehilfen, einheitliche Gestaltung der Brennstoffsteuern, Standardisierung technischer Arbeitsmethoden im Hinblick auf Materialaustauschmöglichkeiten, Schaffung eines europäischen Ausbildungszentrums für Berufe des Flugwesens, Austausch von Flugzeugbesatzungen, Vereinfachung des Formularwesens usw.

Ausbau des Swiss Centers in New York - Unsere Nordatlantikstrecke ist in rascher Entwicklung begriffen. Die Zahl der wöchentlichen Kurse wird im nächsten Sommer auf fünf erhöht und dürfte bald noch weiter ansteigen. Diese Verkehrsausweitung stellt unsere Vertretung in New York vor heikle Probleme räumlicher Art. Es hat sich gezeigt, dass die heute von der Swissair belegten Büros für die Unterbringung des nötigen Personals zu wenig Platz bieten. Die Vermehrung der Touristenklassen lässt ein Ansteigen der Passagierzahlen erwarten. In absehbarer Zeit dürfte daher auch die Schalterhalle zu klein werden. Das unter dem Namen "Swiss Center" bekannte Mietobjekt an der 49. Strasse bietet zum Glück noch genügend Ausbaumöglichkeiten. Da auch die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung und der Schweizerische Bankverein, die am gleichen Ort untergebracht sind, an Raumnot leiden, haben die drei Partner des Swiss Center beschlossen, die ursprünglich für die Untermiete vorgesehene Hälfte des Mietobjektes für eigene Zwecke auszubauen. Unser Baudienst hat schon Ende des letzten Jahres die Pläne für diesen Um- und Ausbau entworfen, und so konnte Ende Februar mit den Bauarbeiten begonnen werden. Das Projekt wird für die Swissair besonders im Reservations-, Verkaufs- und Verkehrssektor grosse Verbesserungen bringen, weil hier neue, grössere Räume bereitgestellt werden, die diesen Dienstzweigen ein rationelles und ungestörtes Arbeiten ermöglichen.

Flugzeug überholt Schiff
Nach einer Mitteilung der amerikanischen Zollverwaltung haben die amerikanischen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften im vergangenen Jahr 1'371'484 nach und aus den Vereinigten Staaten befördert. Die Schifffahrtsunternehmen transportierten dagegen nur 1'059'205 Reisende, deren Ziel- oder Abgangs-ort die U.S.A. waren. In den genannten Zahlen ist der Reiseverkehr mit Kanada, Mexiko, Alaska und Porto Rico nicht berücksichtigt.

Happy Landings ! - Wir freuen uns, Ihnen folgende Vermählungen anzeigen zu können :

- 12. 11. 52 Meyer Walter, Pilot
- 23. 1. 53 Kaiser Hans, Bordmechaniker-Aspirant
- 21. 2. 53 Hagedorn Hans-Rudolf, Luftreisebureau, Zürich
- 21. 2. 53 Eggenberger Christian, Abfertigung, Kloten
- 28. 2. 53 Metzger Wilfried, Sektion Verkaufsförderung, ZH

Freizeitorganisation - Am 27. Februar 1953 wurde die Freizeitorganisation des Personals der Swissair aus der Taufe gehoben. Als Paten amteten die Delegierten folgender Clubs : Fussball, Ski, Tennis, Tischtennis, sowie der Schützenmeister. Der Kunstzirkel hatte ebenfalls einen Vertreter delegiert.

Ueber Ziel und Aufgabe der Freizeitorganisation gibt der nachfolgende Auszug aus den Statuten Aufschluss :

- die Förderung, Koordinierung und Vertretung gemeinsamer Interessen ihrer Sektionen, Clubs und Gruppen.
- die Organisation und Durchführung kultureller, unterhaltender und sportlicher Veranstaltungen.
- die Planung, Erstellung und den Unterhalt der zur Ausübung der freizeitlichen Beschäftigung benötigten Einrichtungen und Anlagen.
- die Aeufnung und Verwaltung der finanziellen Mittel der F.P.S.
- die Vertretung der Interessen ihrer Sektionen, Clubs und Gruppen gegenüber der Geschäftsleitung der Swissair, wie auch gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.
- die Pflege und Förderung des Kameradschaftsgeistes innerhalb der Swissair, die Werbung für die ideellen Zwecke der F.P.S., die Propagierung und Unterstützung dieser Bestrebungen.
- die Kontrolle der Geschäftsführung der angeschlossenen Sektionen, Clubs und Gruppen.
- den Verkehr mit Behörden, Banken und Vertretern anderer Personalorganisationen.
- die Pflege der Beziehungen zu den Personalorganisationen anderer Fluggesellschaften, im besonderen den Kontakt mit der ASIA (Airline Staff International Association).

Die Delegierten wählten für das 1. Jahr folgenden Vorstand :

Präsident : Hr. F.Barth, Hirschengraben
Vizepräsident: Hr. H. Forrer, Materialverwaltung, Kloten
Kassier : Hr. H.Keller, Hirschengraben
Aktuarin : Fr. A.Furrer, Luftreisebureau, Zürich
ASIA-Vertreter : Hr. A.Seiler, Luftreisebureau, Zürich

Die an der Gründungsversammlung bereinigten Statuten müssen noch der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Geschichte von der Irrfahrt eines Passagiers - Am Dienstag, 3 März 1953, hatte in Paris ein amerikanischer Fliegermajor ein Ticket in der Tasche, um am Abend mit der K.L.M. nach Amsterdam zu fliegen. Da infolge Nebel der Flugplatz von Schiphol gesperrt war, veranlasste man ihn, die Sabena-Maschine nach Brüssel zu nehmen, und von dort mit der Bahn weiterzufahren. Nun wurde er irrtümlicherweise auf dem Flugplatz von Le Bourget nicht zur Sabena-, sondern zur Swissair-Maschine geführt, die nach Zürich flog. Erst nach dem Nachtessen, das ihm sehr gut schmeckte, merkte er, als der Streckenzettel herumgeboten wurde, dass er im falschen Flugzeug sass. In Kloten, etwas verärgert, kaufte er ein Billet für unser Nachtpostflugzeug nach Amsterdam. Dieses flog ab,....und kehrte wieder zurück. Schlechtes Wetter ! Er kam nach Zürich in die Stadt, schlief einige Stunden im Hotel, und am Morgen buchten wir ihn für die Nachmittagsmaschine nach Amsterdam. Doch auch dieser Kurs fiel infolge des schlechten Wetters aus. Im Luftreisebureau wurde er nun, nach Erkundigungen bei der Meteo in Kloten, die gut ausfielen, für die Sabena-Abendmaschine nach Brüssel umgebucht. Diese landete, und das ist der Clou dieser Geschichte, aus Wettergründen in.....Paris, am Ausgangspunkt seiner Irrfahrt.

H.-R.H.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit folgenden Nummern in Prüfung :

33/58/132/133/137/220/222/235/238/244/271/272/277/558/569/589/738/740/742/863/1134/1180/1243/1458/1546/1620/1631/1760/1761/1785/1787/1805/1806/1807/1808/1820/1828/1832/1838/1846/1847/1862/ 1864/1882/2128/2133/2197/2228/2263/2269/2283/2340.

Die Vorschläge mit den Nummern 134/247/263/1328/1744/1819/1871/2187/ 2273 und 2789 konnten aus den verschiedensten Gründen nicht prämiert werden.

Zum Vorschlag 1328 : Wir empfehlen der Vertretung Düsseldorf, die Belegsunterlagen in einem Briefumschlag an das Rechnungswesen einzusenden.

Zum Vorschlag 2187 : Der Einsender wurde zweimal aufgefordert, sich beim Chef des Inspektorates zu melden, da der Vorschlag ohne ergänzende Angaben nicht bearbeitet werden konnte. Da sich der Einsender nicht gemeldet hat, muss seine Anregung als unbrauchbar abgelegt werden.

Der Autor des prämierten Vorschlages Nr. 231 hat sich trotz Aufforderung bisher nicht gemeldet.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der letzten Ausgabe der "News" als prämiert aufgeführten Vorschläge sind :

Hr. Rudolf Baumgartner, Stationsbuchhaltung, Kloten. FR.50.--

Hr. Paul von Retz, Sektion Flugzeugunterhalt, Kloten

Hr. Max Fischer, Materialverwaltung, Kloten.

Zur Prämiierung sind 5 Vorschläge vorgesehen. Da deren Verwirklichung aber noch nicht definitiv ist, muss mit der Prämiierung zugewartet werden.